



Rheinland-Pfalz-Ligen

8. Spieltag

Meisterschaft und Abstieg, beides wird erst am letzten Spieltag entschieden. Ander Spitze geht das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Kaiserslautern und Koblenz bis zur letzten Runde. Wobei natürlich die ‚Lautrer‘ die deutlich besseren Aussichten haben. Ein Sieg in Pirmasens und sie sind ‚durch‘.

1. Rheinland-Pfalz-Liga

Mannschaft		Mannschaft	Erg.	
TSV Schott Mainz II	-	Sfr. Mainz 1928	3	4
SG Trier	-	SV Koblenz 03/25 II	2½	4½
SV Spr. Siershahn	-	SK 1912 Ludwigshafen	3½	3½
SC ML Kastellaun	-	SC Pirmasens 1912	3	4
SG Kaiserslautern 1905	-	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	5	2

Tabelle nach der 8. Runde

Rang	Mannschaft	MP	Brettpt.
1	SG Kaiserslautern 1905	16	38
2	SV Koblenz 03/25 II	14	36
3	SG Trier	8	28½
4	SV Spr. Siershahn	8	26
5	SK 1912 Ludwigshafen	7	26
6	SC Pirmasens 1912	7	23½
7	Sfr. Mainz 1928	6	28½
8	TSV Schott Mainz II	5	24
9	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	5	24
10	SC ML Kastellaun	4	25½

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Mannschaft		Mannschaft	Erg.	
SC Remagen-Sinzig II	-	VfR-SC Koblenz	4	3
SG Schweich-Trittenheim	-	SF Nickenich	1½	5½
SV Turm Lahnstein	-	Rössel Rheinbreitbach	0	0
SV Koblenz 03/25 III	-	SG Trier II	4½	2½
Gambit Gusenburg	-	SC Wittlich 1947	-	-

Tabelle nach dem 8. Spieltag

Rang	Mannschaft	Spiele	MP+	Brettpt
1	SV Koblenz 03/25 III	7	12	33
2	SC Remagen-Sinzig II	7	12	32½
3	SF Nickenich	6	9	23
4	SV Turm Lahnstein	6	6	18½
5	Gambit Gusenburg	6	5	21
6	SG Schweich-Trittenheim	6	3	15
7	SG Trier II	6	2	15½
8	VfR-SC Koblenz	6	1	16½
	SC Wittlich 1947	0	0	0
	Rössel Rheinbreitbach	0	0	0

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd

Hier kommt es am letzten Spieltag zum Showdown, wenn die beiden Führenden aufeinandertreffen. Sollten sich Landau und Heidesheim remis trennen, könnte sogar noch Frankenthal der lachende Dritte sein und die Meisterschaft holen.

Nach dem 15. Mai wissen wir mehr. Am Tabellenende wird es für Bellheim und Vorw. Orient Mainz schwer, den Abstieg noch abzuwenden.

Mannschaft		Mannschaft	Erg.	
SC Landskrone	-	SK Bingen	2½	4½
Vorw. Orient Mainz	-	SC Niedermohr-Hütchenhausen	2½	4½
SC 1997 Lamsheim	-	SK Landau II	3½	3½
Sfr. Heidesheim II	-	Post SV Neustadt	4	3
SK Frankenthal II	-	SC Bellheim	6½	½

Tabelle nach dem 7. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP+	BP.
1	Sfr. Heidesheim II	14	37
2	SK Landau II	14	34½
3	SK Frankenthal II	13	37
4	SC 1997 Lamsheim	9	29½
5	SC Landskrone	8	29
6	SC Niedermohr-Hütchenhausen	6	26½
7	SK Bingen	6	22
8	Post SV Neustadt	5	24
9	SC Bellheim	3	20
10	Vorw. Orient Mainz	2	20½

Nicht nur deswegen, weil – wie Klaus Kehrein recherchiert hat – in allen höheren drei Spielklassen (1. BL, 2. BL und OL) mit 8er-Mannschaften gespielt wird, auch in allen höheren Spielklassen der Pfalz. Bundesweit (in allen Landesverbänden) geht RLP mit der 7er-Regelung einen eigenen Weg.

Aufgrund dieses Sachverhaltes hat sich der Ehrenvorsitzende des PSB, Klaus Kehrein vom Schachklub Kaiserslautern 1905, für diesen Wandel eingesetzt und auch stichhaltig dafür argumentiert.

Grund für diese Recherchen war, dass ich mich – wie viele weitere Schachfreunde – mit der 7er-Regelung in den RLP-Ligen nicht abfinden möchte und wir rechtzeitig die Weichen für eine Rückführung auf 8er-Mannschaften anstreben sollten.

Wie bekannt, hat die Gastmannschaft bei der 7er-Regelung an vier Brettern Weiß und damit einen Vorteil. Dies lässt sich auch statistisch nachweisen.

Ohne Berücksichtigung der Remispartien und der (wenigen) kampflösen Partien wurden folgende Zahlen veröffentlicht:

1. Bundesliga

Saison 2019–2020: 153 Partien mit Weiß gewonnen, 84 mit Schwarz = 64 % Weißsieg

2018–2019: 259 Partien mit Weiß gewonnen, 159 mit Schwarz = 62 % Weißsieg

2. Bundesliga, Saison 2019–2020:

Süd: 54,7 % Weißsieg

Ost: 61,8 %

West: 59,7 %

Nord: 55 %

Allgemein wird festgestellt, dass im Spitzenschachsport (auch bei Weltmeisterschaften etc.) die Weißspieler im Vorteil sind.

Meines Erachtens kann die 7er-Regelung nicht (mehr) mit der Coronapandemie begründet werden.

Die Mannschaften können i. d. R. eine hohe Zahl von Ersatzspielern stellen. Aus taktischen Gründen werden aber i. d. R. gerade die Bretter 1 und 2 freigelassen.

So z. B. bei Mannschaftskämpfen der SG Kaiserslautern in der 1. RLP-Liga, wo die beiden genannten Bretter in dieser noch nicht abgelaufenen Saison 3 x von den gegnerischen Mannschaften nicht besetzt wurden.

Bei bisher sieben ausgetragenen Kämpfen wurden in dieser Spielklasse 7 x Bretter zwischen 1 und 3 nicht besetzt.

Der Einwand, dass sich bei jeweils 4 bis 5 Heim- oder Auswärtsspielen der Weißvorteil etwa ausgleicht, ist m. E. nur teilweise richtig, da sich oft Meisterschaften und Abstieg in einem Mannschaftskampf (der Tabellennachbarn) entscheiden.

Und ein weiterer Gesichtspunkt spielt für mich eine Rolle:

Die Zahl 8 gehört zum Schachspiel und Schachsport: 8 x 8 Felder, 8 x weiße und schwarze Bauern, 8 x weiße und schwarze Figuren, 8 Spieler je Mannschaft (zumindest in allen höheren Spielklassen).

Hinweis: Die Zahlen wurden im Internet unter statistik.godesberger.de für 2019/2020 und unter Liga-Statistik.de entnommen.

Klaus Kehrein

(Ehrenpräsident des Pfälzischen Schachbundes)

89. Schachkongress 2022 in Frankenthal – letzte Informationen

Vom 20. bis zum 28. Mai 2022 findet in der Sporthalle der Andreas-Albert-Schule im Petersgartenweg in Frankenthal der 89. Pfälzische Schachkongress statt. Nach zwei Jahren Pause infolge der Coronapandemie finden wie in der Vergangenheit alle Turniere in der bekannten Form statt. Gespielt wird im Meisterturnier A und Meisterturnier B, im Meisteranwärterturnier, in den Hauptturnieren, dem Frauenturnier, dem Seniorenturnier, dem Jugendturnier, dem Problemlöseturnier, dem Einzelblitzturnier, dem Schnellschachturnier und dem Mannschaftsblitzturnier. Traditionell wird der Pfälzische Schachkongress mit dem Mannschaftsblitzturnier beendet. In diesem Jahr sollte am 28.05.2022 ein Vergleichskampf mit dem Saarländischen Schachverband stattfinden. Dieser musste leider abgesagt werden. **Deshalb findet am 28.05.2022 ab 15 Uhr das Mannschaftsblitzturnier statt, und nicht, wie im Programmheft angegeben, am 29.05.2022.** Der Pfälzische Schachkongress ist ‚das Treffen der pfälzischen Schachfamilie‘. Alle Schachfreundinnen und Schachfreunde sind aufgerufen, vom 20.05. bis 28.05.2022 nach Frankenthal zu kommen und am Kongress teilzunehmen. Oder einfach mal wieder alte Schachfreundinnen und Schachfreunde zu treffen. Nach zwei Jahren Pause ist dies eine gute Gelegenheit, sich wieder am Schachbrett mit anderen Schachfreundinnen und Schachfreunden zu messen. Der Schachklub Frankenthal und der Pfälzische Schachbund freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Bernd Knöppel, Präsident des Pfälzischen Schachbundes

Jugend-Grand-Prix 2022: Auftakt am Ostersamstag geglückt

Denersten Jugend-Grand-Prix des Jahres gab es am 16.04.2022 in Ludwigshafen-Maudach im schönen Julius-Hetterich-Saal. Bei sonnigem Wetter konnten alle Spielerinnen und Spieler zwischen den Runden auch viel frische Luft schnappen. Der Ostersamstag konnte genutzt werden, da der diesjährige Pfälzische Schachkongress erst im Mai stattfindet. Das Team um Bernd Kühn hatte sich etwas für den guten Zweck einfallen lassen: Sämtliche Einnahmen kamen diesmal der Ukraine-Hilfe zugute, ukrainische Kinder durften gratis starten. Die Veranstalter sorgten für gute Verpflegung und ausreichend Platz. Die Teilnehmerzahl erreichte zwar noch nicht die Zahlen der Vorjahre, insgesamt 41 Nachwuchskräfte wollten aber fleißig Punkte sammeln. Aus dem westpfälzischen Weilerbach hatten sich gleich sechs Spielerinnen und Spieler auf den Weg gemacht. Zwei Turniere wurden gespielt: Das ABC-Turnier zusammen mit den U8/U10/U12 sowie die Jahrgänge U14/U16/U18 im zweiten. Jüngste Teilnehmerin war die erst fünfjährige Helena aus Weilerbach. In beiden Turnieren wurden nach Schweizer System sieben Runden Schnellschach gespielt, pro Partie erhielt jeder Spieler 25 Minuten Bedenkzeit. Wertungen gab es dann aber jahrgangsbezogen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, die Erstplatzierten durften dann noch zuerst beim Tisch voller Sachpreise zugreifen.

Thomas Yi von der SG Kaiserslautern siegte im Turnier der älteren Jahrgänge mit 6,5 Punkten etwas überraschend vor dem DWZ-Favoriten Wadim Heß (SC Schifferstadt), der 5,5 Punk-

te erzielte. Sieger des ABC/U8/U10/U12 und ebenso Erster der U10 wurde mit hervorragenden 7 Punkten aus 7 Runden Nicolas Wagner von den Schachfreunden Limburgerhof. Der Neunjährige hatte auch schon bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der U10 für Furore gesorgt.

	Platz 1	Verein
U18	Thomas Yi	SG Kaiserslautern
U16	Wadim Heß	SC Schifferstadt
U14	Milan Schneble	SF Birkenfeld
U12	Samuel Lang	SK Landau
U10	Nicolas Wagener	SF Limburgerhof
U8	Julian Fuhrmann	SF Limburgerhof
ABC	Mateusz Krzeminski	SK Ludwigshafen

Alle Ergebnisse und Tabellen können auf chess-results.com nachgelesen werden. In diesem JGP-Jahr folgen noch die Turniere in Neustadt, Landau, Frankenthal und Schifferstadt (Finale im November).

Dirk Hirse, Post SV Neustadt



Sieger U14–U18, v.l.n.r.: Thomas Yi (U18), Wadim Heß (U16), Milan Schneble (U14)



Helena Sweigart